

... wieder zu Hause

... wieder zu Hause, mit geteilten Gefühlen. Auf der einen Seite haben wir unsere Freunde und die Familie vermisst, auf der anderen Seite war die Zeit zu kurz, um alles zu entdecken. Und natürlich haben wir neue Freunde gefunden, die wir auch vermissen und von denen wir nicht wissen, ob wir sie je wieder sehen.

Vorbei eine schöne Zeit, die letzten Tage hatten es nochmal in sich. Wir waren in der Cityhall und trafen höchstpersönlich die Bürgermeisterin von Houston. Eine ihrer Kolleginnen nahm sich sogar die Zeit, um uns die Politik in Houston zu erklären und unsere Fragen zu beantworten. Danach waren wir auf einem der höchsten Wolkenkratzer Houstons und genossen den Ausblick. Am Ende landeten wir sogar im Fernsehen, als Ehrengäste in der Stadtsitzung.

Am Donnerstag fuhren wir in den Museumsdistrikt und gingen zuerst ins *national science museum*. Erstaunlicherweise war es nicht so langweilig wie erwartet. Danach teilte sich die Gruppe. Einige gingen ins *museum of fine art* und der andere Teil ging in ein Kaufhaus und hatten viel Spaß.

Freitag war nochmal Schule mit Vorträgen. Dann mussten wir uns schon von den ersten Freunden verabschieden, was uns schon echt traurig machte aber wir hatten noch einen schönen Abend vor uns, denn wir gingen zum Rockets-Basketball-Spiel. Alle waren sehr aufgeregt und einige haben sich gefreut wie ein kleines Kind im Disneyland. Am Ende hat unser Team in einem spannenden Spiel gewonnen.

Am nächsten Morgen ging es um 15:50 Uhr Ortszeit los und auf einem langen Flug nach Frankfurt und dann zurück nach Leipzig. Die Verabschiedung rief natürlich ein paar Tränen hervor. Auch als wir ohne Komplikationen in Leipzig ankamen, flossen diesmal sogar ein paar Tränen, allerdings Freudentränen. Jetzt schlafen wir unser Jetlag aus und lassen die schöne Zeit Revue passieren. Und wie einer von uns so schön sagte: "Wir sind in der Zeit wie eine Familie geworden." Denn wir hatten ein tolles Vorbild, die Amerikaner!

Und ich denke ich spreche im Namen von allen beteiligten, wenn ich sage, dass wir eine der schönsten Zeit in unserem bisherigem Leben hatten. Und wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei Frau Weiske und Herr Gans für diese großartige Möglichkeit bedanken, die uns geboten wurde.

Wenn jemand Fragen über unsere Reise hat, kann er einfach auf uns zu kommen, wir würden uns sehr freuen

DANKE FÜR DIE TOLLE ZEIT!!!

Charleen Lyska